Vorwort 9

Statt einer Einleitung: VERWIRRUNG DER GEFÜHLE IN ÖTSU

13

1. Kapitel: UNBEKANNTE WELTMACHT

34

Weißer Fleck in der Bildung – Bescheidenheit: nicht nur eine Zier – «Hallo Toni!» – Der Kulturschock – Die schwerste Sprache der Welt – Hohe Kunst der Unklarheit – Angst vor Fremdsprachen – Der Dolmetscher von Ōtsu – Die Ressentiments-Ausländer – Wenn der menschliche Radar versagt – Ohne Freunde in der Welt – Der zerbrechliche Riese

2. Kapitel: GEBORGEN IM SCHOSS DER GRUPPE

59

Der unkündbare Mensch – Am Körper der Mutter – Im Westen: der strenge Vater – In Japan: Angst vor Schande – Die vertikale Gesellschaft – Wie eine Entscheidung zustande kommt – Viel Zeit für Mitarbeiter – Harmonie-Ideal in der Politik – Klaglos ertragene Hawaii-Gitarre – Des Menschen Vorder- und Rückseite – Tücken im Bekannten-Kreis – Japaner argumentieren nicht – Das Dorf in der Stadt – Bürger-Freiheit, Narren-Freiheit

3. Kapitel: SIND DIE JAPANER RELIGIOS?

91

Der Teufel in der Schublade – Im Westen: Gott als männliches Individuum – Japans Untergrund-Christen – Das gebrochene Frauenbild des Christentums – Geschützt auf grünen Inseln – Die Götter als Nachbarn – Fröhlichheilige Matsuri – Konfuzianismus: Ethik der «vertikalen Gesellschaft» – Japanisierung des Buddhismus – Der Weg des Kriegers und der Weg des Tees – Neue Fässer für alten Sake – Die Entwurzelten im Wirtschaftswunder – Jesus, Buddha, Konfuzius und Sokrates Arm in Arm – Söka Gakkai: Magie und Organisation – Tradition der Mystik

Endlich allein! - «Im Schweiße deines Angesichts» - Das Ritual des Streiks - Streik um das Streikrecht - Der Arbeitsmarkt in der Firma - Zum Beispiel die Nifco AG - 90 Prozent Mittelstand - Der ganz andere Feudalismus - Die tägliche Freizeit: Fernsehen - Bildung über alles - Ferien nur für «Unterprivilegierte» - Tourismus mit Kamera

5. Kapitel: DAS HEIMLICHE MATRIARCHAT

156

Die armen Sklavinnen – Macht durch Weiblichkeit – Selbstverwirklichung der Frau – Der Heiratsvermittler – Mutter-Ehe statt Partner-Ehe – Von der Geisha zum Barmädchen – Rebellion junger Ehefrauen – Mutterliebe verkehrt – Die verunsicherten Männer

6. Kapitel: LEBENSQUALITÄT IN SHIGA

179

Gefährlich attraktiv – Zehn Millionen Touristen pro Tag – Der Biwasee-Plan – Zerstörung der Landschaft – Die Gefahr, Satellit zu werden – Verbesserte Stadtplanung – Tanuki, Nymphen und Kacheln als Töpferware – Die Kunst, wählerisch zu sein – Aktive Wirtschaftsförderung – Akademie für Erwachsenenbildung

7. Kapitel: ERZIEHUNG GANZ GROSS - ZU WAS?

204

Die Schrift, Träger der Volkskultur – Im Vergleich zu China – Der Zwang, gleich zu sein – Die Hölle der Äufnahmeprüfungen – Die «Erziehungs-Mama» – Intellektueller Ballast – Frei ist das Studentenleben – Rebellion gegen die Väter – Marxismus-Mode der Intellektuellen – Der höfliche Drachentöter – Jugend von heutzutage – Der Professor und die Bluejeans – Vermeintliche Charakterlosigkeit – Eine Generation ohne «Moral»-Unterricht – Erwachsenenbildung der Sinne – Erziehungsziele

8. Kapitel: KUNST ALS WEG DES MENSCHEN

239

Kronprinzessin «Schöne Müllerin» – Suzukis dreijähriger Geigenschüler – Kerzenlicht für die Missa Solemnis – Kunst als Spiel des «Amateurs» – Kabuki und Nö-Theater – «Der Tod eines Handelsreisenden» japanisch – Ungegenständliche Schönheit – Musikalische Begegnung Abendland-Japan – Diener, nicht Herr des Schöpferischen – Der Weg des Bogenschießens – Nur Vergängliches ist lebendig

9. Kapitel: ALTER: REIFUNG ZUM TODE

259

Geburt und Tod sind heilig – Sehnsucht nach der guten alten Zeit – Weniger als ein Prozent der alten Leute in Heimen – Yöikuin-Altersheim in Tokyo – Rückständige soziale Wohlfahrt? – Nach der frühen Pensionierung – «Haus der Erholung» in Yasu – In Erwartung der Wiedergeburt

10. Kapitel: LERNEN VON JAPAN

278

Der Westen, ein verunsicherter Schulmeister – Nestwärme für Kinder – Loyalität ist seelisch rentabel – Der Klassenkampf-Zopf – Kultur für das Volk – Der letzte Satz der Lebenssymphonie – Japan als Partner

Karte von Japan	287
Karte von Shiga	288
Zeittafel	290
Register	20.6